

# Politik und Wettbewerbshüter prüfen Lungauer Spritpreise

IRIS BURTSCHER

**TAMSWEG.** Wer im Lungau tankt, zahlt mehr: 1,81 Euro pro Liter Diesel und 1,73 Euro pro Liter Benzin waren die günstigsten Angebote am Dienstag. Die SPÖ thematisiert die hohen Spritpreise nun mittels einer Dringlichen Anfrage am Mittwoch im Landtag. SPÖ-Verkehrssprecherin Sabine Klausner fordert Gegenmaßnahmen: Die Landesregierung solle sich unter anderem um eine Ansiedlung von Diskonttankstellen im Lungau bemühen und eine geförderte Landestankstelle eröffnen.

Den Wünschen erteilt Verkehrslandesrat Stefan Schnöll (ÖVP) vorerst eine Absage. Man wolle abwarten, bis die aktuelle Untersuchung der Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) abgeschlossen sei, sagt ein Sprecher. Im April hatten die Lungauer Bürgermeister gemeinsam eine Beschwerde eingebracht und wollten die Preise kartellrechtlich prüfen lassen. Die BWB ermittelt nun. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. „Wir haben unter anderem Auskunftsverlangen an betroffene Unternehmen geschickt“, erklärt eine Sprecherin. Auch aus anderen österreichischen Regionen seien Beschwerden eingetroffen, die nun ebenfalls untersucht wer-

den. Ob sich der Verdacht auf Preisabsprachen bestätigt, werde sich zeigen. „Für hohe Preise kann es auch ökonomische Gründe geben.“ Tankstellenbetreiber hatten die Vorwürfe immer wieder zurückgewiesen und die Prei-



**„Wir brauchen beim Sprit im Lungau einen Preisbrecher.“**

**Manfred Sampl,**  
Bürgermeister (Bild: SN/ÖVP/HORN)

se mit betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten erklärt. Unternehmer Franz Leikermoser wollte dem am Dienstag nichts mehr hinzufügen.

„Die Preise im Lungau sind nicht in Ordnung“, sagt indes Manfred Sampl, Regionalverbandsobmann und Bürgermei-

ter von St. Michael (ÖVP). Kurz nach der BWB-Beschwerde seien die Preise gesunken. „Davon ist nichts mehr übrig.“ Eine Landestankstelle würde er begrüßen. Das sei aber nicht die einzige Option: „Wir brauchen einen Preisbrecher: eine günstigere Tankstelle, egal wem sie gehört.“

Laut Zahlen der Regulierungsbehörde E-Control war Benzin im Pongau und Flachgau im zweiten Quartal 2023 mit 1,57 Euro pro Liter am günstigsten, im Lungau mit 1,71 Euro am teuersten. Noch deutlicher ist das Bild bei Diesel: Im Flachgau und Pongau waren im Schnitt 1,51 Euro fällig. Im Lungau waren es 1,68 Euro, also im Schnitt 17 Cent mehr. In der Stadt Salzburg und im Tennengau lagen die Preise knapp einen Cent über den Regionen Pongau und Flachgau. Im Pinzgau waren es 1,55 Euro.

BAUTRÄGER. MAKLER. VERWALTER.

**WIR GEBEN  
SALZBURG  
EIN ZUHAUSE.**

